



## **Pokalwettbewerbe - Durchführungsbestimmungen**

Der BTTV führt Pokalmeisterschaften für Verbandsklassen jährlich für Damen- und Herrenmannschaften durch. Es wird in der A-Klasse (Verbandsoberrliga, Verbandsliga, Landesliga), der B-Klasse (Bezirksliga, Bezirksklasse), der C-Klasse (Kreisliga, 1. und 2. Kreisklasse) sowie der D-Klasse (3. Kreisklasse und darunter) gespielt. Die Sieger der Spielklassen tragen den Titel „Berliner Pokalmeister der Klasse ...“. Die Sieger der Spielklassen A, B und C sind berechtigt zur Teilnahme an den Deutschen Pokalmeisterschaften für Verbandsklassen (DPM).

Im Nachgang wird aus den Klassensiegern A-C (zusätzlich ggf. Zweit- und Drittplatzierte) und den überregional spielenden Mannschaften der Berliner Pokalmeister ermittelt. Der Modus hierbei richtet sich je nach der Teilnehmeranzahl und wird in jeder Saison vor dem BTTV-Pokalturnier bekannt gegeben. Der Sieger des Wettbewerbs trägt den Titel „Berliner Pokalmeister“.

### **Teil I Berliner Pokalmeisterschaften für Verbandsklassen / Qualifikation zur DPM für Verbandsklassen**

#### **1 Bestimmungen zur Durchführung des Wettbewerbs**

- 1.1 Jeder Verein kann eine Pokalmannschaft je Punktspielmannschaft melden, damit auch mehrere je Spielklasse.
- 1.2 Es wird in der A-Klasse (Verbandsoberrliga, Verbandsliga, Landesliga), der B-Klasse (Bezirksliga, Bezirksklasse), der C-Klasse (Kreisliga, 1. und 2. Kreisklasse) sowie der D-Klasse (3. Kreisklasse und darunter) gespielt.
- 1.3 Jeder Spieler darf ausschließlich in der Mannschaft (und damit in der Spielklasse) spielen, in der er in einer Punktspielmannschaft gemeldet ist oder höher.
- 1.4 Es gilt die jeweils gültige Mannschaftsaufstellung der Vor- bzw. Rückrunde.
- 1.5 Wechselt ein Spieler zur Rückrunde die Mannschaft oder den Verein, ist er nach der Rückrunden-aufstellung in der entsprechenden Mannschaft oder höher einsatzberechtigt. Während einer Halbserie darf ein Spieler nur in einer einzigen Mannschaft des Pokalwettbewerbs für Verbandsklassen eingesetzt werden.
- 1.6 Jugendspieler mit Erwachsenenspielberechtigung dürfen in Pokalspielen mitwirken. Jugendersatz-spieler dürfen nicht in Pokalspielen mitwirken.
- 1.7 Die Auslosung aller Runden erfolgt ausschließlich nach dem Zufallsmodell, wobei die erstgezogene Mannschaft das Heimrecht hat.
- 1.8 Der Sieger jeder Klasse (außer D-Klasse) qualifiziert sich zu den Deutschen Pokalmeisterschaften für Verbandsklassen mit verpflichtender Teilnahme auf eigene Kosten (Startgebühr, Reise-, Unterkunft-sowie Verpflegungskosten).
- 1.9 Mannschaften, die nicht bei den Deutschen Pokalmeisterschaften für Verbandsklassen angetreten sind, können bis zu zwei Jahre für die Deutschen Pokalmeisterschaften für Verbandsklassen und die entsprechende Qualifikation gesperrt werden. Bei Wiederholungen gilt das für den gesamten Verein.
- 1.10 Auch Mannschaften, die als Nachrücker qualifiziert sind und nicht antreten, können gesperrt werden.

- 11.1 Alle Runden einschließlich der Viertelfinalspleie finden in vorher festgelegten Zeiträumen statt. Die Halbfinal- und Finalspleie finden in einer Final-Four-Veranstaltung statt.
- 11.2 Die Auslosungen finden rundenweise statt, Ort und Zeit werden jeweils mindestens eine Woche vorher veröffentlicht.

## **2 Spielsystem**

- 2.1 Die Pokalwettbewerbe werden im modifizierten Swaythling-Cup-System ausgetragen.
- 2.2 Ein Pokalspleie kann an ein bis zwei Tischen ausgetragen werden.

## **3 Bestimmungen zur Durchführung eines Mannschaftskampfes zum Wettbewerb „Berliner Pokalmeisterschaft für Verbandsklassen“**

- 3.1 Die Zeiträume, in denen die jeweiligen Spielrunden zu absolvieren sind, werden an Hand der Teilnehmerzahl zu Saisonbeginn veröffentlicht.
- 3.2 Die gastgebende Mannschaft muss der Gastmannschaft bis spätestens zum ersten Tag des Spielzeitraumes mindestens drei Termine an mindestens zwei verschiedenen Wochentagen in mindestens zwei verschiedenen Wochen vorschlagen.
- 3.3 Die Gastmannschaft muss einen der Terminvorschläge aus 3.2 annehmen.
- 3.4 Verantwortliche Ansprechpartner der Vereine sind die angegebenen Mannschaftsführer.
- 3.5 Der tatsächliche Spieltermin ist von der gastgebenden Mannschaft als Spielverlegung in Online-Ergebnisdienst ([bettv.tischtennislive.de](http://bettv.tischtennislive.de)) zu beantragen und von der Gastmannschaft zu bestätigen. Die Angabe muss auch die Anfangszeit beinhalten. Der Spieltermin wird dann vom Pokalspleieleiter formal anerkannt, sofern alle Auflagen erfüllt sind.
- 3.6 Es gelten die Bestimmungen dieser Spielordnung, der WO des DTTB sowie den Ergänzungen der WO des BTTV (WO E) zur Durchführung von Mannschaftskämpfen.

## **4 Ergebnismeldung**

- 4.1 Das Ergebnis ist analog zum Punktspleiebetrieb im Online-Ergebnisdienst ([bettv.tischtennislive.de](http://bettv.tischtennislive.de)) zu melden bzw. zu bestätigen. Die Strafen für die Nichteinhaltung der Fristen oder das Versäumen der Meldungen sind in der Beitrags- und Gebührenordnung des BTTV unter Punkt 15 festgelegt.

## **Teil II Verbandspokal der Berliner TT-Verbandes**

### **1 Bestimmungen zur Durchführung des Wettbewerbs**

- 1.1 Jede überregional spielende Mannschaft kann eine Pokalmannschaft melden.
- 1.2 Jeder Berliner Pokalmeister der Spielklassen A-C aus dem Wettbewerb nach „Teil I“ ist teilnahmeberechtigt. Bis zum Auffüllen eines angestrebten 16er-Feldes werden die Platzierten berücksichtigt, wobei die höheren Spielklassen Vorrang haben. Die überregional spielenden Mannschaften werden frei gesetzt.
- 1.3 Die ersten beiden Runden des Verbandspokals des Berliner TT-Verbandes werden an Spieltagen in jeweils festgelegten Zeiträumen ausgetragen, Halbfinale und Finale an einem Tag.



Ausrüster des BTTV

## 2 Spielsystem

- 2.1 Die Pokalwettbewerbe werden im modifizierten Swaythling-Cup-System ausgetragen.
- 2.2 Ein Pokalspiel kann an ein bis zwei Tischen ausgetragen werden.



Ausrüster des BTTV